



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Name	St. Vincentius Altenwohn- und Pflegeheim
Anschrift	Kirchstr. 18, 34414 Warburg-Scherfede
Telefonnummer	05642-7010
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	E-Mail der Leistungsanbieterin: vincentius.scherfede@vka-ev.de : Homepage Leistungsanbieter: www.vka-ev.de ; Homepage Einrichtung http://www.st-vincentius-altenheim.de/die-einrichtung
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	55 vollstationäre Plätze und 6 solitäre Kurzzeitplätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	28.02.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behebbar
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen/Unterteilung in Wohngruppen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.03.2019
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.03.2019

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.03.2019
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.03.2019
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.03.2019
22. Hygieneanforderungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.03.2019

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in leicht verständlicher Sprache

Im Bereich „Wohnqualität“ wurden geringfügige Mängel festgestellt. Die Sanitärbereiche entsprechen aufgrund zu kleiner Bewegungsflächen nicht der DIN 18040. In der Einrichtung wurden im Erdgeschoss und im Wohnbereich 2 die Gefälle zum Altbau jeweils durch eine Rampe ausgeglichen. Diese Rampen entsprechen aufgrund der zu hohen Steigung jedoch nicht der DIN 18040 Teil 2. Die Einrichtung hat gem. § 47 Abs. 6 Nr. 1 WTG Bestandsschutz. Die Aufgabe einer Nutzung, ein wesentlicher Umbau oder Ersatzbau führen zum Verlust des Bestandsschutzes (§ 47 Abs. 7 Satz 1 WTG).

Im Bereich „Hauswirtschaftliche Versorgung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Information und Beratung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Mitwirkung und Mitbestimmung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Personelle Ausstattung“ wurden geringfügige Mängel festgestellt.

Der Leistungsanbieter überzeugt sich bei der Einstellung und alle 4 Jahre durch Vorlage eines Führungszeugnisses von der persönlichen Eignung der Führungskräfte und übrigen Beschäftigten. Zur regelmäßigen Überprüfung der persönlichen Eignung aller Beschäftigten wird zusätzlich im Abstand von 2 Jahren eine sog. Selbstverpflichtungserklärung gefordert. Der Beginn der Fristen ist noch konzeptionell zu verankern. Der Mangel wurde behoben.

Die Fortbildungsplanung für das Jahr 2019 wurde verbessert. Ob die Pflichtschulungen, z. B. der Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt worden sind, konnte am Prüfungstag noch nicht abschließend festgestellt werden. Der Mangel wurde inzwischen behoben. Das Vorgehen bei der Zufriedenheitsbefragung der Beschäftigten und der Umgang mit den Ergebnissen sind noch im Konzept festzuschreiben. Diese Mängel wurden behoben.

Im Bereich „Pflege und Betreuung“ war der Pflegezustand der nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Bewohnerinnen und Bewohner gut. Die Einrichtung geht jedoch mit den pflegerischen Problemen und Risiken der in die Stichprobe einbezogenen Personen nicht immer sachgerecht um.

In der Pflegedokumentation fehlten bei den geprüften Einzelfällen Informationen und Nachweise zur Einschätzung und Erfassung des individuellen Sturzrisikos sowie individueller Risiken im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsversorgung sowie bei der Planung von Maßnahmen zur Sturzprophylaxe.

In einem Fall waren die eigenen Ressourcen eines Bewohners im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsversorgung nicht beschrieben.

In einem anderen Fall mit Sturzrisiko wurden der Einrichtung ergänzende Maßnahmen zur Sturzvermeidung, wie Gymnastik und Rollatortraining

vorgeschlagen.

In einem Fall wurde ein Sturzrisiko dokumentiert, wo aus pflegefachlicher Sicht kein Sturzrisiko vorliegt, da der Bewohner immobil ist, keine unkontrollierten Bewegungen macht und auch nicht aus dem Rollstuhl rutscht.

In einem anderen Fall wurde aufgrund einer zu geringen Flüssigkeitsaufnahme einer Bewohnerin für einige Tage ein Trinkprotokoll geführt. In der Dokumentation fehlte der Eintrag, dass eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt erfolgt ist mit der Frage, ob die Trinkmenge ausreicht.

Diese Mängel in den geprüften Einzelfällen sind abzustellen. Für die Zukunft ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Mängel nicht mehr auftreten. Insbesondere ist ab sofort eine konsequente individuelle Risikoeinschätzung und ggfs. eine anschließende individuelle Prophylaxe durchzuführen und zu dokumentieren. Die v. g. Mängel im Bereich Pflege und Betreuung sind behoben.

Der Umgang mit Arzneimitteln war nach dem Medikamentenprotokoll überwiegend sachgerecht. In einem der überprüften Einzelfälle war dies jedoch nicht der Fall. Einer Bewohnerin war vom Arzt eine Schmerzsalbe verordnet worden. Geliefert wurden Schmerzsalben mit unterschiedlichen Handelsbezeichnungen. Der Wirkstoff Diclofenac war in allen Präparaten enthalten. Die Einrichtung wurde gebeten, künftig in solchen Fällen den Wirkstoff zu dokumentieren. Der Mangel wurde behoben. Zusätzlich fanden zum Medikamentenmanagement weitere Schulungen statt.

Im Bereich „Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)“ wurden in vier Fällen geringfügige Mängel im Bereich der Dokumentation festgestellt.

In einem Fall ist das Beschlussdatum des zuständigen Amtsgerichts zu korrigieren. In einem anderen Fall sind das Aktenzeichen eines vorherigen Beschlusses sowie das Beschlussdatum des aktuellen Beschlusses mit dem Aktenzeichen zu ergänzen. In einem weiteren Fall ist das Aktenzeichen aus einem vorherigen Beschluss einzutragen. In einem anderen Fall ist das Datum eines Gerichtsprotokolls zu ergänzen. Die Mängel wurden behoben. Zusätzlich fand zum Thema "Freiheitsentziehende Maßnahmen" eine interne Schulung statt.

Im Bereich „Gewaltschutz“ wurden keine Mängel festgestellt.